zugestellt durch post.at

schaufenZter

Amtliche Mitteilung Zirl · Ausgabe 38 · April 2017 · www.mg.zirl.at · marktgemeinde@zirl.gv.at

ZIRL und seine NAHERHOLUNGSGEBIETE

Bürgerservice · Termine · News · Vereine · Wissenswertes

Foto: Reinhard Perfler

Wegweiser

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:
Jeden Dienstag, 10.00–12.00 Uhr, hält Mag. (FH) Johannes Schärmer von der BH Innsbruck, Abt. Jugendwohlfahrt, seine Beratungsstunde im Besprechungsraum der Marktgemeinde Zirl (Erdgeschoß neben Bürgerservice).

RECHTLICHE FRAGEN:
Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung.
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr hält RECHTSANWALT Dr. Altenweisl seine Sprechstunde in der Marktgemeinde Zirl. In beiden Fällen bitten wir um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001.

BAUTECHNISCHE FRAGEN:
Jeden 1. Montag im Monat berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, **von 16.00 bis 17.00 Uhr** in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist jeden **Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr** für Sie geöffnet. Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann aber auch **ganzjährig** bei der Fa. Klingler Energie-Holz GmbH, Zirl, Salzstraße 11, (neben dem Recyclinghof) abgegeben werden. Öffnungszeiten dort:
Montag bis Freitag 08.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung in Zirl, Am Anger 14, ist jeweils **am 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 09.00–10.30 Uhr** für Sie da.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag:	16.00–18.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES:

Dienstag:	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	14.00–19.00 Uhr
Samstag:	08.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS:

Dienstag und Mittwoch:	09.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES FREISCHWIMMBADES:

Montag bis Freitag:	09.00 –20.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	08.00–20.00 Uhr

voraussichtllich geöffnet ab Sonntag, 07. Mai 2017

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK:

Montag:	17.00–20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	15.00–18.00 Uhr
Donnerstag und Samstag:	09.00–12.00 Uhr

SO ERREICHEN SIE DIE MARKTGEMEINDE ZIRL

Post: Bühelstraße 1, 6170 Zirl - **Email:** marktgemeinde@zirl.gv.at - **Internet:** www.mg.zirl.at

Sekretariat Bürgermeister und Amtsleitung		Fr. Daniela Ennemoser	05238 / 54001-112
Abt. Finanzverwaltung		Hr. Josef Gritsch	05238 / 54001-151
Abt. Bauamt		Hr. Manfred Kranebitter	05238 / 54001-131
Abt. Infrastruktur		Hr. Walter Würtenberger	05238 / 54001-132
Abt. Bürgerservice		Fr. Gabriele Öfner	05238 / 54001-143
Waldaufseher:	Mittwoch, 08.00-10.00 Uhr	Hr. Martin Praxmarer	0676 / 9595114
Umweltberater:	Mittwoch und Donnerstag, 08.00-12.00 Uhr	Hr. Gerd Plattner	0676 / 9595085

Medieninhaber, Produktion & Satz: Marktgemeinde Zirl, Bühelstraße 1, 6170 Zirl, UID ATU3811390, DVR 0104906
Herausgeber: BGM Mag. Thomas Öfner
Redaktion & Anzeigen: Renate Perfler, **Layout:** Andreas Mühlbacher, **Fotos:** MG Zirl (falls nicht anders angegeben)
Druck: Walserdruck, 6410 Telfs, www.walser.cc, gedruckt auf Magno™ gloss, Papierzertifikat PEFC: GFA-COC-500119

LIEBE ZIRLERINNEN, LIEBE ZIRLER!

Einer der häufigsten Vorwürfe an politisch Verantwortliche ist jener, sich bei ihren Entscheidungen vom „Erfolgsdruck des nächsten Wahltermins" leiten zu lassen und dabei oft der populären Entscheidung den Vorzug vor dem Notwendigen zu geben. Diese Versuchung verspüre ich und verspüren die Zirler GemeinderätInnen natürlich auch immer wieder.

Aus aktuellem Anlass nehme ich daher hier die Gelegenheit war, Ihnen einige Beweggründe jener aus meiner Sicht sehr verantwortungsvollen GemeinderätInnen näher zu bringen, die mit ihrem „Nein" zur finanziellen Beteiligung am Ausbau des Rangger Köpfl nach meiner Überzeugung das Notwendige für Zirl getan haben. Hier standhaft zu bleiben war nicht einfach.

Meine Kollegin Bgm.in Johanna Obojes-Rubatscher kämpft mit großem Einsatz und unglaublicher Leidenschaft für die Umsetzung eines neuen Tourismuskonzeptes an „ihrem Hausberg". Viele ZirlerInnen, darunter auch aktuelle GemeinderätInnen wie ich selber, haben dort ihre ersten Gehversuche im Schnee gemacht. Emotion und sentimentale Erinnerungen schwingen mit.
Welcher Bürgermeister, welcher Gemeinderat stellt sich da schon gerne hin und sagt: „Ich verstehe Dein/Euer Anliegen, aber leider kann ich/können wir Dir nicht helfen!"
Es gibt schönere Momente im Leben eines Bürgermeisters.
Dennoch war eine große Mehrheit im Gemeinderat der Ansicht, dass wir zuerst „unser eigenes Haus Marktgemeinde ZIRL" in Ordnung bringen müssen, bevor wir uns an der Sanierung eines fremden Hauses beteiligen.

Die beiden neuen Kindergartengruppen im B4, werden trotz Förderzusagen des Landes Tirol erhebliche Kosten verursachen. Barrierefreiheit, moderner Brandschutz und funktionierende Heizungsanlagen in unseren öffentlichen Gebäuden, insbesondere in den Kinderbetreuungseinrichtungen, sollten nicht nur gesetzliche Verpflichtung, sondern selbstverständliches politisches Anliegen sein.
Für die Renovierung des Kirchendaches haben wir 400.000 Euro zugesagt!
Hochbehälter Eigenhofen, Steinschlagsanierung Schlossbach, Straßenbau, - die Liste der Zirler „Euro-Schlucker" ließe sich noch eine Weile fortsetzen.

Angesichts dieser immer dringender werdenden Investitionen bin ich stolz auf den Mut des Gemeinderates der Marktgemeinde Zirl zu unpopulären Maßnahmen und zu einem klaren Bekenntnis zum Notwendigen für Zirl.

Ihr Bürgermeister
Thomas Öfner

INHALT

THEMA
5 ZIRL UND SEINE NAHERHOLUNGSGEBIETE
Naturpark Karwendel
Leitartikel von
GF Mag. Hermann Sonntag

6 NAHERHOLUNGSGEBIETE
Auswahl-Überblick

WISSENSWERT
8 WALDNUTZUNG WALDVERJÜNGUNG
Gastkommentar von
DI Günther Brenner
Bezirksforstinspektion

9 REGIONALBUS SALZSTRASSE
Fahrplan adaptiert

ORTSLEBEN
11 KIRCHENRENOVIERUNG
Friedhofsbesuch nur eingeschränkt möglich

11 ACHTUNG FEUERBRAND
Verdachtsfälle melden!
Martin Praxmarer ist neuer Feuerbrandbeauftragter der Marktgemeinde Zirl

AUS DEM B4
14 MARKUS KOSCHUH
mit neuem Programm

TERMINE
15 TERMINKALENDER
April - Juni 2017

VEREINSLEBEN
18 GROSSES KIRCHENKONZERT
D-Moll-Messe von
Anton Bruckner

BÜRGERSERVICE
23 FERIENBETREUUNG
Diesen Sommer wird durchgehüpft!

Standpunkte: „ZIRL und seine NAHERHOLUNGSGEBIETE“

Ers.-GR Iris Pichler BEd

Besonders in unserer schnelllebigen Zeit zählen die Naherholungsgebiete zu den wichtigsten Gebieten unseres Ortes, gerade deshalb sind sie so schützenswert. Ob bei der Wanderung in die Schlossbach- oder Ehnbachklamm, beim Spaziergang durch die Aue, beim Verweilen auf der Bank bei der Schönen Aussicht, auf einem geschichtsträchtigen Stein der Ruine Fragenstein sitzend, die Kaiser Max Grotte erklimmend, in Hochzirl oder im leicht erreichbaren Brunntal - es sind letzlich diese Gebiete, die uns ZirlerInnen Erholung bieten – sie müssen nur genutzt werden. Für uns ist es besonders wichtig, die gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und dem Naturpark Karwendel zu fördern. Deshalb ist es unser Ziel, naturverbunden zu sein und zu bleiben, immer ein Auge auf die Natur zu haben und unsere wunderbaren Gebiete und Wege zu pflegen – FÜR ZIRL!

GR Andreas Albrecht BSc

Naherholung beginnt schon vor der Haustür. Wir befinden uns in Zirl in der beneidenswerten Lage, naturnahe und beeindruckende Erholungsgebiete nutzen zu können. Damit es so bleibt, müssen wir einen schonenden Umgang mit Umwelt, Natur und Ressourcen pflegen. Denn gleichzeitig ist unsere Gemeinde geprägt vom schmalen Inntal, starker Verbauung, Erweiterungsdruck und einer hohen Bodenversiegelung. Ganz zu schweigen von der enormen Verkehrsbelastung, überhöhten Lärm- und Feinstaubwerten. Umso wichtiger ist daher die ständige Verbesserung unseres Lebens- und Naturraumes sowohl im Zentrum als auch in der Peripherie. Die Pflege der Kinderspielplätze und unseres Schwimmbades gehören ebenso dazu wie der Schutz unserer alpinen Erholungsziele vor Elementarereignissen. Ein wichtiges Thema bleibt auch der behutsame Umgang mit unseren unmittelbaren Naherholungsgebieten Schönau, Zirler Wiesen und Aue.

Ers.-GR Wolfgang Graf

622 Meter über dem Meeresspiegel, 10 Kilometer bis zur Hauptstadt, am Eingang zu 920 Quadratkilometern unberührter Natur, als Tor zum Naturpark Karwendel: In Zirl beginnt das Naherholungsgebiet vor der Haustüre. Für Kletterer aus aller Welt ist Zirl mit seiner markanten Martinswand ein Anziehungspunkt. Die Wanderwege rund um unseren Heimatort – vom Auboden bis zu den Zirler Mädern, kurz Brunntl - sind beliebt, bekannt und stark frequentiert, auch von Ausflüglern aus Nah und Fern. Für uns Zirlerinnen und Zirler sind es aber auch Wohlfühlplätze und infrastrukturelle Maßnahmen, die den Naherholungswert entscheidend erhöhen. ZIRL AKTIV hält daher an seinem Freizeitkonzept für das gesamte Ortsgebiet fest, mit den Schwerpunkten Ausbau des Radwegenetzes nach Eigenhofen, Radbrücke im Äuele zur Anbindung an den Inntalradweg sowie Optimierung der bestehenden Spielplätze und Erweiterung des Waldspielplatzes Äuele. Weil wir hier leben.

Ers.-GR Regina Stolze-Witting

Zirl, eine Gemeinde im „Speckgürtel“ von Innsbruck, steht vor großen Herausforderungen. Einerseits noch attraktiver Wohnort, stadtnah mit guter Verkehrsanbindung, ist sie auch ein Ort, der Lebensraum und Naherholung bieten soll. Siedlungstätigkeit und Erweiterung der Gewerbeflächen benötigen Raum. Grüne Oasen, Freiräume und Naherholungsgebiete sind betroffen und verringern sich zusehends. Es gilt Konzepte zu entwickeln, um Vorhandenes zu schützen und aufzuwerten. Tatsächlich gibt es sie noch, diese „Oasen“ in unmittelbarer Nähe. Es gibt auch wieder Bänke, die zum Verweilen einladen, dies Dank der Initiative einiger engagierter BürgerInnen. Nah-Erholung ist möglich, jeder von uns kann einen kleinen Beitrag leisten, bereits der Blick ins „Grüne“ entspannt. Es liegt an uns allen, Sensibilität zu entwickeln, bei Bauvorhaben und Neugestaltungen diese Erhol-Aspekte zu berücksichtigen und entsprechend umzusetzen.

GR Margit Gastl

In unserer schnelllebigen Zeit ist es sehr wichtig Erholungsphasen einzuplanen, um Erschöpfungszustände zu vermeiden und um die Gesundheit und das Wohlbefinden zu erhalten. Ruhe und Erholung kann man in Zirl bei einer Schlossbachklamm Rundwanderung finden. Auch Seefeld ist ein Ort der Idylle, wo vor allem auch Sportbegeisterte nicht zu kurz kommen. Das naturbelassene Kühtai-Sellraintal bietet sich als abwechslungsreiches Wanderparadies zu bewirtschafteten Hütten und Almen an. Allein die ausgezeichnete Hausmannskost ist schon Grund genug dieses Gebiet aufzusuchen. Sehr beliebt ist im Sommer das Ferienparadies Natterer See mit dem Aqua-Park. Die Kinder können sich austoben und die Eltern werden mit Kulinarischem im Seerestaurant verwöhnt. Schon die alten Römer wussten, dass in einem gesunden Körper ein gesunder Geist wohnt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Entspannung in den vorhandenen Erholungsgebieten.

Zirl und seine Naherholungsgebiete

aus Sicht des Naturpark Karwendel

Mag. Hermann Sonntag, GF Naturpark Karwendel

Gemeinsam mit den anderen Karwendelgemeinden im Inntal ist die Gemeinde Zirl vordergründig durch die Geschäftigkeit des Tals geprägt, welches durch dichte Infrastruktur, Gewerbe, Siedlungsraum etc. gekennzeichnet ist und inzwischen zu den am dichtesten besiedelten Regionen Mitteleuropas zählt. Zirl hat – man mag sich fast zu einem „Gott sei Dank" verleiten lassen – eine zweite, mit 83% des Gemeindegebiets weitaus größere Seite, die beispielsweise mit Eppzirler Alm, Kristenalm und der Erlspitzgruppe weit in den Naturpark Karwendel hineinragt.

Die räumliche Nähe zwischen Siedlungsraum und Naturraum ist in Zirl besonders ausgeprägt und daher ist es im besten Sinne des Wortes nur naheliegend, diesen Raum zur persönlichen Erholung zu nutzen. Sei es am Abend nach der Arbeit oder für größere, durchaus auch mehrtägige Unternehmungen.
Der Naturpark bietet zahlreiche Möglichkeiten für unterschiedliche Spielarten des Alpinismus wie Klettern, Bergsteigen, Wandern oder Mountainbiken. In der Naturparkarbeit spielen im Bereich „Erholung & Tourismus" zwei Arbeitsfelder für uns eine besondere Rolle. Einerseits bemühen wir uns im Rahmen von Naturexkursionen und Naturerlebnistagen nicht nur den Gästen, sondern verstärkt auch den Einheimischen die Einzigartigkeit und durchaus auch Sensibilität des Gebiets näherzubringen.
Andererseits spielt in unserer Arbeit das Thema Besucherlenkung eine immer größere Rolle. Umso mehr Menschen Erholung in der Natur suchen, umso mehr braucht es auch eine gewisse Rücksichtnahme zwischen den verschiedenen Naturnutzern.
Es sollte dabei aus unserer Sicht aufgrund der verschiedenen Nutzungsinteressen nicht vergessen werden, dass auch der Natur per se und ihrer ursprünglichen Bewohner ein gewisses Recht an „Erholung" einzuräumen ist. Unsere Aufgabe als Naturpark ist es dabei sehr oft, zwischen den verschiedenen Gruppen zu vermitteln und ein gemeinsames Bild zu entwickeln, wie wir zukünftig den Naturraum nutzen wollen und wo in der Natur ein besonderer Bedarf an Ruhe besteht.
Insgesamt ist dies eine Aufgabe, die keineswegs der Naturpark Karwendel, die Gemeinde oder der Tourismusverband alleine lösen kann. Vielmehr kann jeder Besucher durch ein gewisses Maß an Rücksichtnahme einen wesentlichen Teil zum großen Ganzen beitragen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele schöne Naturerlebnisse in diesem Sommer und würde mich freuen, wenn sie unser spezielles Angebot für Einheimische in der Woche der Artenvielfalt (19. Mai bis 28. Mai) nutzen!

Woche der Artenvielfalt im Naturpark Karwendel

In der Woche der Artenvielfalt vom 19. bis 28. Mai 2017 startet der Naturpark Karwendel wieder mit einem kunterbunten Programm in die neue Saison.

Ab Sonntag, 21.5. gibt es täglich geführte Wanderungen für interessierte Einheimische und Gäste, die kostenlos a n -

Fotos (2): Archiv Naturpark Karwendel

werden. Ziel ist es, die Naturschätze vor der Haustür rund ums Karwendel auf den Wanderungen erlebbar zu machen. Die thematische Angebotspalette reicht dabei von Botanik über Kulturlandschaft und Geschichte bis hin zur Fauna.
Den Auftakt am **So, 21.5.** macht Naturführerin Jutta Köll mit einer Tour durch das botanische Kleinod Ehnbachklamm.
Marina Hausberger begibt sich am **Mo, 22.5.** auf eine Spurensuche der Artenvielfalt auf der Brandfläche am Hochmahdkopf.
Am **Di, 23.5.** steht die beeindruckende Schlossbachklamm mit Naturführer Martin Schauer auf dem Programm.
Begleiten Sie uns am **Mi, 24.5.** zur Almkräuterwanderung in die Hinterriß.
Am **Do, 25.5.** sind wir zwar nicht auf dem Holzweg, aber mit Naturführer Volker Ried durch die Gleirschklamm unterwegs auf den Spuren der Holzbringung und Trift vergangener Tage.
Am **Fr, 26.5.** können Sie unsere Rangerchefin Sina Hölscher bei der Steinadlerbeobachtungstour auf den Feilkopf begleiten und Vieles über den König der Lüfte erfahren.
Am **Sa, 27.5.** geht es mit Naturführerin Susi Vianello hoch hinaus: vom Halltal übers Törl zur Kaisersäule und weiter auf die Thaurer Alm.
Den Abschluss bildet am **So, 28.5.** eine Rundwanderung entlang der imposanten Karwendelschlucht.
Gehen Sie mit unseren NaturparkführerInnen auf Entdeckungsreise und erfahren Sie viel Wissenswertes über die Flora und Fauna im größten Naturpark Österreichs!
Das gesamte Programm findet sich unter
www.karwendel.org

Anmeldungen bei Anton Heufelder, anton.heufelder@karwendel.org oder 0664 / 88 44 6225

Naherholungsgebiete - eine kleine Auswahl

Der Zirler Vogelsteig

Bereits in den 1970er-Jahren wurde im Gebiet unterhalb des Krankenhauses Hochzirl ein Vogelsteig mit 12 Schautafeln errichtet. 30 Jahre später waren diese Tafeln in einem desolaten Zustand, beschädigt, vergilbt und unleserlich. Im Jahr 2002 starteten damalige Hauptschul-Kinder, -Eltern und-Lehrer, das große Projekt der Renovierung mit einem Erfolg, der sich heute noch sehen lassen kann! 23 neue Tafeln sind damals entstanden und säumen den Weg mit lehrreichen Informationen über die ungeheure Artenvielfalt der Luftbewohner in den Zirler Wäldern.

Steinlehrpfad Schloßbachufer

Im Jahr 2015 wurde vom Zirler Künstler Bernhard Holer am westlichen Schloßbachufer ein imposanter Steinlehrpfad angelegt. Er führt von der Fußgängerbrücke beim B4 bis zur Hammerlebrücke. Anhand von mehreren großen Steinblöcken werden die verschiedenen Gesteinsmaterialien erklärt, insgesamt 7 Sitzbänke laden zum Verweilen am Bachufer ein.

Martinswandgrotte

7 Jahre lang wurde der Grottensteig teils verlegt, teils saniert, bis er im Sommer 2015 wieder in voller Pracht erstrahlte. Nun kann er auch mit Kindern ab ca. 7 Jahren angenehm begangen werden. In einer Gehzeit von ca. 70min ab dem Parkplatz Geistbühelweg erreicht man mühelos die berühmte Kaiser-Max-Grotte. Der Weg bietet wunderschöne Aussichten über Zirl und die weite Gegend rund herum.

Schloßbachklamm GESPERRT!

Aufgrund der anhaltenden Steinschlaggefahr muss der Weg in die Schloßbachklamm zwischen Hochbehälter Schoßbach (oberhalb der Christophorusbrücke) bis zum Schießstand leider nach wie vor gesperrt bleiben. Da es sich hier um Natura-2000-Gebiet handelt, muss für die Sanierung die Genehmigung des Umweltreferats der BH Innsbruck vorliegen, diese ist derzeit noch ausständig. Im Frühsommer sollte jedoch mit den Arbeiten begonnen werden können.

Kriegerdenkmal-Kalvarienberg

Am Plateau beim Krieger- und Euthanasiedenkmal beginnt der wunderschöne Kreuzweg zur Zirler Kalvarienbergkirche. Die gemauerten Stationen gleichen kleinen Kapellen, das Kirchlein selbst steht auf einem der schönsten, aussichtsreichsten Felsen im Eingang zur Ehnbachklamm. Leider ist der Weg dorthin nicht barrierefrei für Kinderwägen befahrbar, da er über einige Stufen den Berg hinaufführt.

Burgruine Fragenstein

Der teilweise etwas steile Weg zum Zirler Wahrzeichen zweigt unterhalb der Unterführung der Zirler-Berg-Straße ab. Den unteren Turm der Burgruine erreicht man schon nach wenigen Minuten Gehzeit. Die Ruine selbst ist nicht begehbar, aber der Ausblick von dort ist den kurzen Anstieg jedenfalls wert! Dort befindet sich auch das neue Standschützenkreuz, das im Jahr 2015 von der Schützenkompanie Zirl errichtet wurde.

Ehnbachklamm saniert

Seit 31. März ist der Weg in die Ehnbachklamm wieder sicher begehbar.
Zuvor war der Weg gesperrt, weil eine Benutzung zu gefährlich gewesen wäre. Durch die witterungsbedingten Felsaufbrüche war eine großräumige Beräumung der Felsen und eine damit verbundene Sanierung der Brücken und Stege erforderlich. Da die Ehnbachklamm im Naturschutzgebiet Naturpark Karwendel liegt, waren zahlreiche Genehmigungen der Behörden erforderlich um die Bewilligungen zur naturangepassten Sanierung zu erhalten.
Dieser bei Gästen und Einheimischen gleichermaßen beliebte Wanderweg, der darüber hinaus in ein stark frequentiertes Klettergebiet führt, stellt einen wichtigen Teil im Gesamtkonzept der Infrastruktur des TVB dar. Gemeinsam mit dem Grottensteig bildet er jetzt eine wichtige Sport- und Freizeitanlage für den Großraum Innsbruck und seine Gäste. Die Gesamtkosten der Sanierung von über € 120.000,- wurden von Tourismusverband und Land Tirol zu je 50% getragen.

Felsabräumarbeiten in der Ehnbachklamm, 13.03.-28.03.2017 Fotos (2): TVB

Zirl und seine Almen

NEUE MAGDEBURGER HÜTTE, 1.633 m
Fam Isser, Tel. 05238/88790 od. 0664/4236137, geöffnet 7.05. – 15.10.2017

SOLSTEINHAUS, 1.805 m
Robert Fankhauser, Tel. 0664/3336531, geöffnet 24.05. – 8.10.2017

EPPZIRLER ALM, 1.459 m
Hans Niederkircher, Tel. 0664/3061880 od. 0664/2449425, geöffnet Mitte Mai bis Mitte September (3.-6.8.2017 geschlossen)

JAUSENSTATION BRUNNTAL, 1.172 m
Fam. Nocker, Tel. 0664/3075343, ganzjährig geöffnet, Montag Ruhetag

KRISTENALM, 1.340 m
Martin Sailer, Tel. 05238 / 54516 geöffnet Mitte Juni bis Mitte Oktober

Zirl vor 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER ÜBER INTERESSANTE VORKOMMNISSE AUS VERGANGENEN TAGEN.

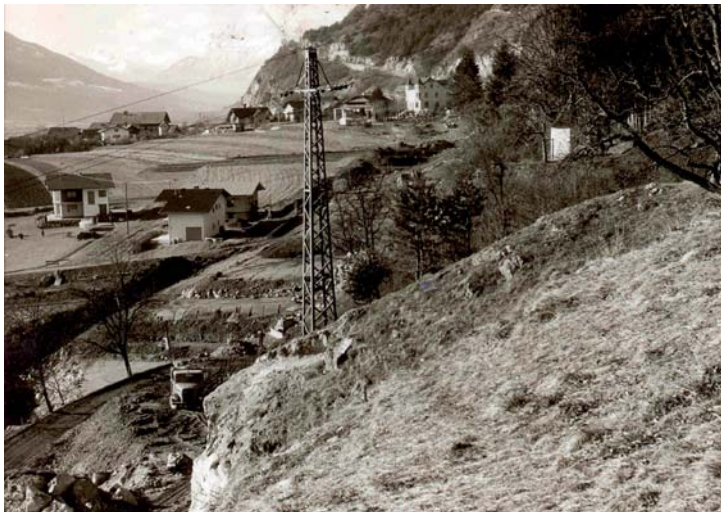
Rund um Zirl gibt es zahlreiche Naherholungsgebiete. Die Möglichkeiten reichen von Spazierwegen bis zu Kletterpfaden. Die Gebiete und deren Bedeutung haben sich dabei im Laufe der Zeit immer wieder gewandelt.

Schönau

Ein Naherholungsgebiet direkt vor der Haustür ist das Gebiet in der Schönau zwischen Äuele und ehemaligem Salzstadl und zwischen dem Fuß des Schuttkegels und dem Inn. Dieses ursprünglich rein landwirtschaftlich genutzte Gebiet, welches um die landwirtschaftliche Ertragskraft zu steigern mit Entwässerungsgräben durchzogen wurde, hat durch den Bau der Autobahn und der damit verbundenen Verlegung des Inns sowie dem Bau des Schönauweges große Änderungen erfahren.

Baggen/Gutsleben

Dieses Gebiet im Bereich der Nordumfahrung war ursprünglich wenig bewaldet. Nach der Errichtung des Kriegerdenkmals am Gutsleben wurden Bäume gepflanzt, welche von den damaligen Volksschülern gepflegt wurden. Durch den Bau der Nordumfahrung in den 70er Jahren hat dieses Gebiet aufgrund des Lärms sehr an Attraktivität verloren. Gleichzeitig wurde dieses durch die Errichtung der Höhenpromenade ausgebaut.



Bruntl/Thomasegg

Das beliebte Naherholungsgebiet Bruntl wurde seit jeher zur Erholung genutzt. In früheren Zeiten zog die ganze Familie mit Sack und Pack ins Bruntl beziehungsweise ins Thomasegg. Der Aufenthalt diente einerseits der „Sommerfrische", aber auch der Gewinnung von Heu aus den Bergmähdern. Zu Kriegszeiten war das Bruntl auch Zufluchtstätte.

Zweimal im Sommer wird in der Kapelle am „Hörbstenboden" (vor 150 Jahren war eine Frau Hörbst dort Eigentümerin eines Bergmahdes) eine Bergmesse gefeiert.

Fotos (4): Ortschronik

Almen und Berge

Ein „Naherholungsgebiet" welches immer beliebter wird, ist unsere Alm- und Bergwelt. Der Großteil des Zirler Gemeindegebietes liegt im Naturpark Karwendel. Früher war das Gebiet weniger mit Erholungssuchenden, sondern mit viel Weidevieh bevölkert. Inzwischen laden bewirtschaftete Almen und Schutzhütten auch zur Einkehr und Übernachtung ein.

Holz nutzen und den Wald verjüngen müssen Hand in Hand gehen!

von DI Günther Brenner, Bezirksforstinspektion Innsbruck

In der mitteleuropäischen Forstwirtschaft gilt seit Jahrhunderten das Prinzip der Nachhaltigkeit. Nachhaltig seinen Wald bewirtschaften bedeutet, dass

- nur so viel Holz genutzt wird, wie laufend zuwächst
- durch die Wahl der Baumarten und Waldpflege die Produktionskraft des Bodens und der Waldbestände erhalten bleibt
- grundsätzlich auf die natürliche Verjüngung gesetzt wird.

Schlagreifes Holz kann, ja soll demnach sogar rechtzeitig und kontinuierlich genutzt werden!
Nachhaltig bedeutet aber auch: Anstelle der alten Bäume müssen junge Pflanzen treten und ungehindert aufwachsen können.

Wald verjüngen – Warum?

Ein Wald muss sich rechtzeitig verjüngen können, damit er seine vielfältigen Leistungen für den Eigentümer und die Gesellschaft erbringen kann. In unserem Gebirgsland steht dabei neben dem wirtschaftlichen Gedanken der Holzproduktion die Sicherung unseres Lebensraumes an vorderster Stelle!
Nach der Nutzung unterliegt daher der Waldeigentümer gemäß § 13 Forstgesetz 1975 der sogenannten Wiederbewaldungspflicht. Die Frist für Wiederbewaldung durch Aufforstung beträgt 5 Jahre, bei Naturverjüngung 10 Jahre.

Wald verjüngen – Wo?

Grundsätzlich sind also alle Kahlflächen wieder zu verjüngen. Unterschiedliche Eingriffsgrößen erfordern aber auch unterschiedliche Vorgehensweisen.

Bestandeslücken bis 300 m²
(Durchmesser von 20 m):

- Meist keine Aufforstung wegen Lichtmangel, höchstens Ausfälle ersetzen

Foto: Bezirksforstinspektion

- Förderung der Naturverjüngung zielführend

Bestandeslücken von 300 - 1000 m²
(Durchmesser bis zu 35 m):

- Verjüngung mit Schatten ertragenden Baumarten wie Bergahorn, Weißtanne, Buche ist erfolgversprechender
- Ergänzung der Naturverjüngung

Flächen größer als 1000 m²:

- Verjüngung mit Licht- und Schattenbaumarten möglich
- Erwünschte, standortsgerechte Naturverjüngung fördern
- Ergänzung einer bereits vorhandenen Naturverjüngung durch Aufforstung

Wald verjüngen – Wie?

Grundsätzlich kann man Waldbestände durch Aufforstung oder Naturverjüngung begründen.
Dabei ist zu beachten: Stabile Wälder entstehen nur dann, wenn die auf den jeweiligen Standorten von Natur aus vorgesehenen Baumarten auch dort aufwachsen können!
Der Naturverjüngung ist daher unbedingt der Vorzug zu geben!

Naturverjüngung

Wer auf Naturverjüngung setzen will, muss darauf schon bei der Holznutzung Rücksicht nehmen!
Die richtige Eingriffstärke ins Altholz, die Größe der entstehenden Freifläche, die Ausrichtung zur Sonne, der Lichteinfallwinkel und die Dauer der Besonnung während der Vegetationszeit sind dabei die wichtigsten Faktoren. Und jede Baumart hat ihre eigenen Ansprüche, die zu beachten sind.

Vorteile:

- Erhaltung genetisch wertvoller und an den Standort oft über Jahrhunderte angepasster Bestände
- Anpassung der Verjüngung an den Kleinstandort
- Kostenersparnis bei Pflanzmaterial und Arbeitszeit (höchstens Ergänzungen notwendig)
- Gute Auslesemöglichkeit bei Pflegemaßnahmen in den Jungwüchsen

Nachteile:

- Abhängigkeit von Samenjahren
- Ungleichmäßige Verjüngungsdichte

Aufforstung

Die gewünschten Pflanzen zu setzen, also aufzuforsten, ist meist einfacher.
Auf Standorten, wo keine Naturverjüngung zu erwarten ist oder andere Baumarten eingebracht werden sollen, ist die Aufforstung sogar notwendig. Jedenfalls muss aber dann aufgeforstet werden, wenn Freiflächen keine gesicherte Verjüngung innerhalb der forstgesetzlichen Wiederbewaldungsfrist aufweisen!

Vorteile:

- Unabhängigkeit von Vorbestand und Verjüngungsbereitschaft des Bodens
- Anteil der geeigneten Baumarten beliebig wählbar

Nachteile:

- Hohe Kosten für Pflanzung und Schutz der Kulturen
- Gefahr von Ausfällen etwa durch Vertrocknen, Verunkrautung, Schädlinge und dadurch bedingt zusätzliche Kosten
- Geringere Stabilität durch mögliche Wurzeldeformationen beim Setzen (v.a. bei Winkelpflanzung)
- Pflanzschock (Pflanze „verkraftet den Umzug vom Forstgarten in den Waldboden nicht gut“)

Die rechtzeitige Waldverjüngung gepaart mit der Begründung Standort gerechter Waldbestände sichert nicht nur deren Stabilität, sondern auch, entsprechende Pflege während des Bestandeslebens vorausgesetzt, den wirtschaftlichen Erfolg der Waldbewirtschaftung.

Brennholz für den Kachelofen

Die Marktgemeinde Zirl hat eine Liste aufgelegt, in die man sich als Interessent für den Erwerb von Brennholz zum privaten Verbrauch eintragen lassen kann. Diese Liste finden Sie im Zentralamt des Gemeindeamtes, 1. Stock, Zi. 4.
Der Verkauf von Brennholz erfolgt je nach Verfügbarkeit, ausschließlich als Rundholz, frei Waldstraße. Der Preis richtet sich nach den jeweiligen zeitlichen und örtlichen Gegebenheiten und ist in jedem Einzelfall zu vereinbaren.
Genauere Informationen erhalten Sie bei:
Waldaufseher Martin Praxmarer, Tel. 0676 / 95 95 114

Regionalbus Salzstraße adaptiert

Nach der Startphase des Regio Telfs wurden jetzt die Busfahrpläne überarbeitet und einige Evaluierungen vorgenommen.

Bei dieser Anpassung wurden die wichtigsten Anregungen und Wünsche aus der Region abgestimmt und umgesetzt.
Für die Fahrplanstabilität werden:

- in den Hauptverkehrszeiten zeitliche Anpassungen vorgenommen
- Stehzeiten am Bahnhof Zirl verringert und größtenteils zum Dorfplatz Zirl verschoben
- Zuganschlüsse am Nachmittag Richtung Telfs an den Bahnhöfen Zirl, Flaurling und Pfaffenhofen optimiert
- der Kurs vom Schulzentrum Telfs Richtung Zirl von 11:35 Uhr auf 11:45 Uhr verschoben und damit eine nutzbare Verbindung nach der 4. Schulstunde und ein Entfall der 10 min. Stehzeit in Oberhofen erreicht.
- generell die Fahrzeiten aufgrund der gewonnen Erfahrungen und Auswertungen an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Die neuen Fahrpläne sind seit 13.03.2017 gültig und unter vvt.at oder zirl.at/direkt/nahverkehr ersichtlich.

Lesetauglichkeitstest und Lesefähigkeitsüberprüfung

diesmal nicht für Schüler und Schülerinnen sondern für Autorinnen und Autoren.

Mit „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen" veranstaltet der Büchereiverband Österreichs bereits zum fünften Mal die erfolgreiche Kampagne zur Literatur- und Leseförderung. AutorInnen und IllustratorInnen stellen 12 herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur im April und Mai in rund 200 Bibliotheken in ganz Österreich vor.

Foto: Irene Post

Und was haben wir davon?
Die zwölf nominierten Bücher liegen in der Bibliothek und warten darauf, von euch gelesen zu werden. Euer Lieblingsbuch dürft ihr dann prämieren. Informationen zu den nominierten AutorInnen und Büchern könnt ihr auf der Internetseite www.leserstimmen.at finden. Auch auf unserer Facebook Seite www.facebook.com/BibliothekZirl werden wir euch auf dem Laufenden halten. Stimmkarten gibt es in der Bibliothek, mitmachen dürfen Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 20 Jahren. Es gibt schöne Preise zu gewinnen.
Also, alle Jugendliche, alle Kinder und alle Eltern, nehmt die Bücher, lest sie vor, lasst sie euch vorlesen, ob laut oder leise, eure Meinung zählt!

Im oberen Drittel des Wetterkreuzweges zweigt in nördlicher Richtung der Martinswandweg ab, der nach einer kleinen Biegung in Richtung Osten weiterführt und in die Kirchfeldstraße mündet.

Nachdem in Zirl die Martinswand mehrfache Bedeutung hat, ist es wohl auch angebracht, eine Gemeindestraße nach ihr zu benennen.
Die Martinswand bei Zirl hat nicht nur wegen des sagenhaften Jagderlebnisses Kaiser Maximilians I. Berühmtheit, sie ist auch gemeinsam mit der Melach aus dem Sellraintal eine Wetterscheide und zugleich die Grenze zwischen dem Nordtiroler Ober- und Unterland.

Statistik Austria mit SILC-Erhebung

Statistik Austria erstellt hochwertige Statistiken für ein objektives Bild von Wirtschaft und Gesellschaft.

Im Auftrag des BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Nach dem Zufallsprinzip werden jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.

Auch SIE könnten dabei sein.
Es würde dann eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Person kann sich entsprechend ausweisen.
Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz. Statistik Austria garantiert, dass persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen unter www.statistik.at/silcinfo oder silc@statistik.gv.at.

Wussten Sie dass …

die Erwachsenenschule in Ihrer Gemeinde ehrenamtlich geführt wird, und das schon seit 1973?

Das heutige Tiroler Bildungsforum wurde vom Land Tirol in den 70er Jahren gebeten, an jedem Hauptschulstandort eine Erwachsenenschule zu gründen.
Die Schuldirektoren wurden mit der Leitung beauftragt. Heute wird die Erwachsenenschule von pädagogisch interessierten Menschen, die Freude daran haben ein Angebot für die Bevölkerung zu gestalten, ehrenamtlich geführt. Dadurch ist das Angebot in der Erwachsenenschule kostengünstig.
Die Idee der Erwachsenenschulen ist, durch Bildung und Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, Begegnung in der Gemeinde zu ermöglichen. Deshalb – greifen Sie zum Telefon oder schreiben Sie ein E-Mail und verraten Sie, welche Themen Sie interessieren oder was Sie als ReferentIn anbieten können.

Interkulturelles Kochen Foto: Erwachsenenschule Zirl

Kontakt:
Erwachsenenschule Zirl
Maria Schneider
es-zirl@tsn.at,
Tel: 0680/3046589

In der großen Online-Umfrage belegte hollu Platz 4 in der Dienstleistungsbranche und zählt damit zu den besten Arbeitgebern Österreichs. Foto: hollu Systemhygiene GmbH

hollu unter den besten Arbeitgebern Österreichs

WERBUNG

„Würden Sie Ihren Arbeitgeber weiterempfehlen?" So lautete die groß angelegte Umfrage, die das Wirtschaftsmagazin trend in den letzten Monaten durchgeführt hat. Über 1.000 Unternehmen aus 20 Branchen standen im Fokus. Auf Basis der insgesamt 70.000 Bewertungen wurden die 300 besten Arbeitgeber Österreichs ermittelt – darunter hollu. Der Hygienespezialist belegt im Ranking der Dienstleistungsbranche den 4. Platz. „Als Familienunternehmen, das seinen Mitarbeitern zahlreiche Sozialleistungen bietet und mit individuellen Maßnahmen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben fördert, freut uns dieses Ergebnis natürlich sehr", kommentiert hollu Geschäftsführer Simon Meinschad.
Interessiert an weiteren trend-Infos? Das gesamte Ranking finden Sie in der trend-Ausgabe 8/2017 oder auf www.hollu.com

Kirchstrasse 24 - RAUM24 - shared room am shared space
RAUM24 möchte benützt, gebucht, beansprucht, belebt und bespielt werden.
Mietanfragen unter:
0664/121 57 09 & info@raum24.at

Herzliche Einladung zu unseren

Open-House-Tagen
am
Freitag 5. Samstag 6. und Sonntag 7. Mai 2017

Es erwarten euch Musik-Acts wie swim&sing, Pesciolino Jazzswimming, SNEAK A PEEK und De Moonboots. Das genaue Programm könnt ihr der Website www.raum24.at entnehmen oder auf facebook unter Raum24 sehen.

Unser Dank gilt jedem Einzelnen, der uns bei der Umsetzung des RAUM24 behilflich war und ist - insbesondere:

- Martin Schneitter SMB Bauunternehmen
- SRS Elektrotechnik (Manuel, Alex, Harald & Daniela)
- MD-Estrichböden Murat
- Installateur Fritz Rigger
- Stone Boutique, Nocker&Bernardi
- Wohnamour Immobilien
- Klimatherm
- Firma Trenkwalder
- Spenglerei Hendl
- BB Metall Benjamin Benedikt Weber
- Florart Elisabeth Oberthanner
- Rangger Möbel KG Martin Rangger
- Maler Georg Plattner „Pemsl"
- Martin Stock Olivenöl- und Weinhandel „Poggio della Croce"
- ARTECH- Architekt Fred Stecher und der
- Marktgemeinde Zirl.

WERBUNG

Renovierung der Pfarrkirche Zirl

Es ist so weit: Am 13. März wurden mit der Aufstellung des Arbeitsgerüstes die Arbeiten zur Außenrenovierung der Pfarrkirche Zirl gestartet.

Standesgemäß wurde der Auftakt mit einem Festgottesdienst am 19. März gefeiert. Die Arbeiten sollen bis Ende September 2017 abgeschlossen sein. Die Renovierung ist aufgrund des schlechten Zustandes von Fassade und Dach dringend notwendig. So werden die Neueindeckung des Daches, die Erneuerung des Dachstuhles sowie die Sanierung der Fassade in Angriff genommen. Die Kosten werden sich auf Grundlage der aktuellen Kostenschätzung auf rund 1,1 Millionen Euro belaufen. Ein großer Anteil der Kosten für die Außenrenovierung muss aus eigener Kraft gestemmt werden.

Bereits jetzt schon zeigt sich wieder die Spendenfreudigkeit der Zirlerinnen und Zirler! Die Pfarre bedankt sich bei allen für ihr Engagement und hofft, dass noch weitere mit Spenden ihren Beitrag leisten werden.

Finanziell unterstützt wird das Projekt auch von der Marktgemeinde Zirl, Diözese Innsbruck, Bundesdenkmalamt, Land Tirol und der Landesgedächtnisstiftung.

Apropos Spenden: Eine Änderung hat sich bei der Steuerbegünstigung von Spenden zugunsten der Kirchenrenovierung ergeben. Vom Bundesdenkmalamt wurde ein neues Konto eingerichtet.

Die auf dieses Konto eingezahlten Spenden werden über einen Code der Kirchenrenovierung unserer Pfarrkirche zugeteilt und können steuerlich abgesetzt werden.

Fassade, Dach und Dachstuhl werden saniert.

Leider ist aus Sicherheitsgründen in der Zeit der Renovierung der Friedhof nur eingeschränkt begehbar. Bis voraussichtlich Anfang September ist der Zugang zum nördlich gelegenen Teil des Friedhofes in der Zeit von 07.30 bis 17.00 Uhr ausnahmslos nicht möglich. Diese Maßnahme ist im Sinne der Sicherheit aller Friedhofsbesucher leider unbedingt erforderlich.

Achtung Feuerbrand!

Die Zeit der Obstblüte ist Hochsaison für die gefährliche Pflanzenseuche Feuerbrand.

Vor allem Apfel- und Birnbäume, aber auch Vogelbeere, Mispel und Quitten zählen zu den gefährdeten Nutzpflanzen. Auch bei den Zier- und Wildpflanzen gibt es eine große Zahl an Wirtspflanzen, die seit langem im Handel nicht mehr verkauft und ausgepflanzt werden dürfen.

Die Infektion erfolgt meist während der Blütezeit. Die Blätter und Blüten vertrocknen rasch, charakteristisch sind die braun-schwarzen, nach unten gekrümmten Triebspitzen. Dieses wie vom Feuer versengte Aussehen gab dem Feuerbrand den Namen.

Fotos (2): lk-Tirol

Aufgrund der extremen Ansteckungsgefahr ist ein Infektionsverdacht umgehend dem Feuerbrandbeauftragten der Marktgemeinde Zirl, Martin

Praxmarer (Tel. 0676/9595114 oder m.praxmarer@zirl.gv.at) zu melden.

MARKT BÖRSE

Wir verkaufen für Sie! Wir finden für Sie!

An- und Verkauf von Waren aller Art, Warenvermittlung, Lieferungen, Umzüge, Transporte, Entrümpelungen, Zwischenlagerungen, Vermietung von Lagerboxen in Zirl.

Sei clever! Miet mich! Sei Markt Börse!

www.marktboerse.at info@marktboerse.at Meilstraße 26 / 6170 Zirl

Tel.: 0699/10 38 09 05

Yoga am Kriegerdenkmal

Diesen Sommer findet am Kriegerdenkmal 2x wöchentlich ein geführter Yogakurs statt.
Ashtanga Vinyasa Yoga ist eine vielseitige Methode, mit der man den Körper stärkt und dehnt, den Geist beruhigt und viel Energie gewinnt.

Foto: privat

Mike Büchel ist selbst begeisterter Ashtanga Yogi und ausgebildeter Yogalehrer.
Keine Vorkenntnisse notwendig, einfach kommen und mitmachen!

Termine:
Von 3. Juni bis 29. August jeweils Dienstag und Freitag 19.30-20.45 Uhr beim Kriegerdenkmal.
Kontakt: Tel. 0677 / 61 59 77 63
Mail: m_lizard45@hotmail.com

Yoga für Anfänger

Monika Brachmayer ist ausgebildete Hatha-Yoga- und Yin-Yoga-Lehrerin, organisiert viele Yoga Workshops, Yogareisen und den Yoga Summit Innsbruck (3-tägiges Yogafestival).
In Zirl hält sie Yogakurse für Alle (also auch Anfänger!) **ab 3.5. immer Mi. 18.15-19.45 Uhr** im Seminarraum des Roten Kreuzes Zirl, und zusätzlich 1x monatlich So.-vorm. einen Yin Yoga Workshop: Yin Yoga funktioniert im Gegensatz zum normalen Hatha Yoga ohne Muskelanspannung, die Positionen werden bis zu 8 Minuten gehalten, anstrengungslos und mit Hilfsmitteln. So werden An- und Verspannungen gelöst und Verklebungen in den Faszien gelockert. Keine Vorkenntnisse, kein Equipment, jederzeitiger Einstieg! Einfach kommen, und dabei lockere Kleidung tragen.
Kontakt unter: www.soulinmotion.

Erste Hilfe Wettbewerb in Telfs

Foto: ASO-Zirl

Die Kinder der Allgemeinen Sonderschule Zirl bei der Zertifikatsverleihung.

Am 23.03.2017 zeigten eine Schülerin und vier Schüler der Allgemeinen Sonderschule ihr Können im Bereich der Ersten Hilfe.
Nach einigen Übungseinheiten mit ihrer Lehrerin Daniela Bischofer im Förderunterricht und in der Ganztagesbetreuung, traten die Jugendlichen im Silberbewerb als einzige Sonderschule Tirols gegen insgesamt 16 Teams aus Neuen Mittelschulen und Polytechnischen Schulen an. Neben Helmabnahme und Verbinden starkblutender Wunden, mussten auch akute Notfälle wie Verschlucken oder ein Kollaps erkannt werden.Die fleißigen Jugendlichen können sich über den 8. Platz mit 330 Punkten freuen.

Carina Vogelsberger Landessiegerin

Im Bild v.l.: Landesschulinspektor Roland Teissl, Siegerin im Bereich Kosmetik Carina Vogelsberger, Landesinnungsmeisterin Astrid Westerthaler und Spartenobmann KommR Georg Steixner
Foto: die Fotografen

Beim Landeslehrlingswettbewerb am 24. März 2017 im Bereich Kosmetik holte sich Carina Vogelsberger, Lehrling bei Kosmetik Miriam in Zirl, die Krone der Landessiegerin.
Wir gratulieren herzlichst!

3. Zirler Reparatur Café

Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, kaputte Spielsachen,... viel zu schade, um auf den Müll zu wandern!

Am Samstag, 6.5.2017, von 14:00-17:00 Uhr wird beim 3. Zirler Reparatur Café im B4 reparaturbedürftigen Gegenständen eine zweite Chance gegeben.
Experten helfen beim Reparieren von defekten Gegenständen, Kleidung, Fahrrädern und speziell in Zirl: Messer schärfen und kleine Reparaturen an Büchern.
Projekte wie das Reparatur Café leben vom Mitwirken möglichst vieler Beteiligter. Deshalb: wenn Sie ein geschickter Bastler oder Computerfreak sind oder nähen und flicken können, wenn Sie bei der Bewirtung helfen oder einen Kuchen beisteuern möchten freuen wir uns über Ihren Anruf.
Elisabeth und Thomas Fuchs vom Verein "Perspektive für Kinder", Tel. 0676/9379137, info@perspektivefuerkinder.at
Maria Schneider von der ES Zirl, Tel. 0680/3046589, es-zirl@ts.n.at
Freiwillige Spenden für den Zirler Verein „Perspektive für Kinder" erbeten.

Foto: H. Stolze

Medizinische (Podologische) und Mobile Fußpflege in Zirl

Anna-Maria Berger
Meister- und Ausbildungsbetrieb

+43 664 118 12 02

Ich komme zu Ihnen
Beschwerliche Fahrten bleiben Ihnen erspart
Freundliche und kompetente Betreuung

Termin bitte auf Anfrage und auch auf Wunsch am Wochenende möglich.

Natur im Garten

Zum 3. Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der Natur-im-Garten Plakette ausgezeichnet.

Auch aus der Gemeinde Zirl waren bei der Verleihung am 04.03.2017 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Helene Glatzl wurde im Rahmen der Feier von LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe und Obmann des Tiroler Bildungsforums Josef Hechenbichler die Natur-im-Garten Plakette überreicht.

Solche Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch Lebensraum für Pflanzen und Tiere und schaffen ein angenehmes Kleinklima. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet.
Das Projekt Natur-im-Garten ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der Natur-im-Garten Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter 0512/581465 oder naturimgarten@tsn.at für eine kostenlose Gartenberatung anmelden.

Helene Glatzl aus Zirl wurde mit der Natur-im-Garten Plakette ausgezeichnet.
Im Bild v.l.: LH-Stv. Ingrid Felipe, Preisträgerin Helene Glatzl und Josef Hechenbichler, Obmann des Tiroler Bildungsforums. Foto: Viktoria Hörtnagl

Apothekerin Elisabeth Nogler-Semenitz und MPREIS Geschäftsführer Peter Paul Mölk freuen sich mit dem Tiroler Bildhauer Alois Schild (links) über seine neueste Skulptur „Triumphbogen der Beharrlichkeit". Foto: Apotheke am Inn

Neue Zirler Apotheke feierte die ersten 90 Tage

Kurz vor Weihnachten 2016 eröffnete die Apotheke am Inn im Zirler MPREIS Markt in der Bahnhofstraße. Exakt 90 Tage nach der Eröffnung, lud Apothekerin Elisabeth Nogler-Semenitz zu einer Feier. Die neue Versorgungsstelle für Arzneimittel hat sich bereits bestens etabliert. Mit großzügigen Glasfronten ist die moderne Apothektransparent gestaltet und bietet eine angenehme Atmosphäre.
Zusätzlich hat Zirl nun auch ein neues Kunstwerk erhalten. Im Steingarten vor der Apotheke hat der „Triumphbogen der Beharrlichkeit", eine Skulptur geschaffen vom Tiroler Bildhauer Alois Schild, seinen Platz gefunden. Alois Schild, den meisten vom Skulpturenpark Kramsach oder dem gelben Inntalengel bei Kundl bekannt, ist seit vielen Jahren auf der ganzen Welt erfolgreich. U.a. schuf er das Stahlobjekt für die Fußball WM 2002 in Südkorea und Japan.

Preisverleihung ‚Blühende Straßen'

Im Rahmen der Veranstaltung „mobile - Impulse für eine nachhaltige Mobilität" wurden am 9. Feber 2017 die Preise für „Blühende Straßen" vergeben. Es beteiligten sich 22 Gemeinden aus Nord- und Südtirol an dieser Aktion.

Im Rahmen der „Mobilitätswoche 2016" ergriff der Elternverein der Volksschule die Initiative: Die Straßen wurden mit selbstgebastelten Blumen der Volksschulkinder geschmückt, in der Begegnungszone vor dem B4 malten Kinder Blumen auf die Straße. Der ganze Ort wurde bunt.
Mit dieser tollen Aktion konnte Zirl den hervorragenden 2. Platz erreichen.

v.l.: LHStv. Ingrid Felipe, VS-Dir. Margit Zimmermann, Sigrid Thomaser (Obfrau Umweltausschuss), Bgm. Thomas Öfner, Andrea Wolfgang-Stock (Elternverein VS), Andrä Stigger (Klimabündnis Tirol). Foto: Klimabündnis Tirol

Markus Koschuh

mit „AUTsch! Österreich dreht auf“ im B4

Er ist der gefragteste Tiroler Kabarettist und wo er auftaucht, geht die Politik schon mal vorsorglich in Deckung: Markus Koschuh

Nach den Erfolgen der letzten Jahre mit reinen Tirol-Programmen („Agrargemein“, „Hypoventilieren“) brachte Koschuh nun sein erstes Österreich-Programm „AUTsch! Österreich dreht auf“ auf die Bühne - und landete damit wieder einen Riesenerfolg. Kritiker sprechen in Anlehnung an Helmut Qualtinger sogar vom „Kleinen Bruder des Herrn Karl“ und urteilen über das aktuelle Programm mit „Genial, einfach genial!“
Mit „AUTsch! Österreich dreht auf“ wird ein neues Fernsehformat das Licht der Welt erblicken.
Denn jetzt spricht das Volk! Vorbei die Zeiten, in denen die Probleme eines Landes von einigen Politikern gelöst wurden.
Das neue Zauberwort heißt: „Schwarmintelligenz“. Endlich kommen jene zu Wort, die immer schon wussten, wie es geht.

Foto: Griessenboeck

Ein engagierter Entertainer revolutioniert die Medien. Zumindest träumt er davon, denn eigentlich hat die Show noch keinen Sendeplatz. Und auch kein Aufnahmestudio ...

SCHAU VORBEI

Termin: 4. Mai 2017, 20:00 Uhr,
Veranstaltungszentrum B4
Einlass 19:00 Uhr, Freie Platzwahl
Eintritt € 20,00 (an der Abendkassa)
Reservierung/Info: 0650/9403009

Sportlergala 2017

Ein Gipfeltreffen der Zirler Sportler stand am 25. März im B4 am Programm.

Dank hartem Training geht es immer wieder schneller, weiter, höher. Mit der Sportehrennadel wurden daher die besten Zirler SportlerInnen der Jahre 2015 und 2016 von der Marktgemeinde Zirl ausgezeichnet. Bgm. Öfner freute sich, so vielen Tiroler LandesmeisterInnen, ÖsterreichischenStaatsmeisterInnen und international erfolgreichen SportlerInnen die Ehrennadel überreichen und gratulieren zu dürfen.

Moderation: 1. VBgm. und Obfrau des Sportausschusses Iris Zangerl-Walser gemeinsam mit Sportausschussmitglied Dir. Erich Steffan.
Musik: Jimmy Roggers and The Red Shoes.
Catering: Sportbistro Zirl.

Foto: Foto-Video-Club Zirl

Gift auf unseren Tellern?

Mikroplastik im Nahrungsnetz!

Ohne Kunststoffe wäre unsere Zivilisation nicht denkbar. Wir leben auf einem Plastikplaneten!

Computer, Smartphones, Autos, Kleidung, Verpackungsmaterial – diese Aufzählung alltäglicher Gegenstände, die ohne Kunststoff nicht denkbar wären, ließe sich ewig fortsetzen! Dass Kunststoffe viele positive Seiten haben ist augenscheinlich. Dass sich Plastikmüll als Umweltproblem erwiesen hat, erweist und weiterhin erweisen wird, ist die ebenso bekannte Kehrseite dieses Wunderstoffes. Dass Plastikmüll aber nur die Spitze des Eisberges darstellt, ist vielen Menschen nicht oder nur am Rande bewusst. Plastik zieht Mikroplastik nach sich!
Im knapp 90min. Fachvortrag erklärt der Limnologe Dominik Kornthaler (Obmann und Projektmanager beim Verein N.E.u.E.), was Plastik und Mikroplastik sind, wie sie im globalen Nahrungsnetz Schaden anrichten, dessen Auswirkungen bereits beim Menschen nachweisbar sind und stellt Alternativen vor.
Eintritt frei!
Um Anmeldung wird gebeten unter
umweltberater@zirl.gv.at

NEUE e.V.

SCHAU VORBEI

Vortrag am:
18. Mai 2017, 19:30 Uhr,
Veranstaltungszentrum B4

SCHAU VORBEI

Termine vom April 2017 bis Juni 2017

APRIL Sa, 15.04.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

Karsamstag
Osternachtsliturgie
20.30 Uhr, Pfarrkirche Zirl

APRIL So, 16.04.

Ostersonntag
10.00 Uhr, 19:00 Uhr
Hl. Messe, Pfarrkirche Zirl

APRIL Mo, 17.04.

Ostermatinee
des Musikvereins Zirl
11.00 Uhr, B4

APRIL Do, 20.04.

Regionale Waldinformation
Öffentliche Forsttagsatzung
20.00 Uhr, B4

APRIL Fr, 21.04.

FC Zirl - SV Völs
19.00 Uhr, Sportplatz Zirl

APRIL So, 23.04.

Erstkommunion I
10.30 Uhr, Pfarrkirche Zirl

APRIL Fr, 28.04.

Vernetzungs- und Frühlingsfest
14.30 Uhr, Flüchtlingsheim Zirl
(siehe Seite 23)

APRIL Sa, 29.04.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

APRIL So, 30.04.

Erstkommunion II
10.30 Uhr, Pfarrkirche Zirl

APRIL So, 30.04.
MAI und Mo, 01.05.

10 Jahre Maifest Eigenhofen
(siehe Seite 16)

MAI Mo, 01.05.

Maifest der SPÖ Zirl
11.00 Uhr, B4

FC Zirl - SC Kundl
17.00 Uhr, Sportplatz Zirl

MAI Do, 04.05.

Markus Koschuh
„AUTsch! Österreich dreht auf"
20.00 Uhr, B4 (siehe Seite 14)

MAI Sa, 06.05.

Waldkindergarten - Waldfest
13.00-17.00 Uhr, Hochzirl (S.19)

Firmung
10:00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

3. Zirler Reparatur Café
14.00-17.00 Uhr, B4

MAI Mi, 10.05.

Kontaktkaffee
mit Flüchtlingen
14.30 Uhr, FamBoZi

MAI Fr, 12.05.

Patrozinium
19.00 Uhr, Kapelle Eigenhofen

Volksmusikkonzert
der Landesmusikschule Zirl
19.00 Uhr, B4

MAI Sa, 13.05.

FC Zirl - FC Kitzbühel
17.00 Uhr, Sportplatz Zirl

MAI Mi, 17.05.

Blutspendeaktion
15.00-20.00 Uhr, B4

MAI Do, 18.05.

Gift auf unseren Tellern?
19.30 Uhr, B4 (siehe Seite 14)

MAI Sa, 20.05.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
anschl. feierliche Eröffnung
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

Kirchenkonzert (siehe Seite 18)
D-Moll-Messe Anton Bruckner
20.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

MAI Sa, 20. / So, 21.05.

Tag der Vereine
Vereinsmesse, B4 (Details bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.)

MAI Do, 25.05.

Christi Himmelfahrt
Hl. Messe
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

MAI So, 28.05.

FC Zirl - SV Kirchbichl
11.00 Uhr, Sportplatz Zirl

JUNI Fr, 02.06.

Int. DUO-Turnier
des Eisschützenvereins Zirl
17.30 Uhr, Asphaltanlage Zirl

Kulinarik am Berg
Alexander Fankhauser kocht am Solsteinhaus. Plätze begrenzt, nur nach Voranmeldung!
Tel: 0664/3336531

JUNI Sa, 03.06.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

JUNI So, 04.06.

Pfingstsonntag
Hl. Messe
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

JUNI Fr, 09.06.

FC Zirl - SV Kematen
19.00 Uhr, Sportplatz Zirl

JUNI Sa, 10.06.

Sommer-Dorfturnier
des Eisschützenvereins Zirl
13.00 Uhr, Asphaltanlage Zirl

2. Zirler Marktlauf
ab 13.30 Uhr, Treffpunkt B4
(siehe Seite 17)

JUNI Do, 15.06.

Fronleichnam Prozession
08.30 Uhr, Pfarrkirche Zirl
11.00 Uhr, Frühschoppen B4

JUNI Sa, 17.06.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

JUNI So, 25.06.

Herz Jesu Prozession
08.30 Uhr, Pfarrkirche Zirl
11.00 Uhr, Frühschoppen B4

JUNI Mi, 28.06.

Kontaktkaffee
mit Flüchtlingen
14.30 Uhr, FamBoZi

BLUTSPENDEAKTION

Am 17.05.2017 zw. 15.00 und 20.00 Uhr findet im B4 die nächste Blutspendeaktion statt. Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr darf Blut spenden, Erstspender dürfen aber nicht älter als 60 Jahre sein. Amtl. Lichtbildausweis nicht vergessen! Gib 1/2 Liter deines Blutes und 1/4 Stunde deiner Zeit, und du rettest ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

Sensationelle Erfolge des Schwimmteams Kruder Zirl

60 Medaillen bei den Tiroler Meisterschaften

Das schönste Geschenk zum 60jährigen Vereinsjubiläum machte sich der Schwimmklub Kruder Zirl selbst.
Bei den Tiroler Hallenmeisterschaften vom 24. bis 26.2.2017 übertrafen die Zirler SchwimmerInnen die kühnsten Erwartungen. Sensationelle 60 Medaillen kassierte das Schwimmteam ein und belegte damit den dritten Platz im Medaillenspiegel unter 14 teilnehmenden Tiroler Schwimmvereinen.
In den beiden Kinderklassen spielte Zirl sogar die erste Geige und gewann die meisten Medaillen. Allen voran glänzte das Zirler Aushängeschild Marco Sonntag mit allein 9 Medaillen.

Aber auch in den Nachwuchsklassen wurden die Zirler Schwimmerinnen und Schwimmer für ihr fleißiges Trainieren belohnt: Überragend Lisa Pabst, die in ihrer Klasse alle Titel gewann (6x Gold), weiters Miriam Langhofer, Moritz Krätschmer, Lorena Übelhör, Romy Pabst, Ben Slamik, Aylin Cakir, Simon Franz, Lea Zoller, Fabian Walk, Jonas Felbar, Marie Bauchinger, Atara-Iman Hasanovic und Laurin Felbar.

Detaillierte Ergebnisse der Tiroler Meisterschaften unter www.schwimmverband-tirol.at, Impressionen unter www.schwimmklub-zirl.at

Teamfoto: SK Zirl

8 Medaillen bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften der Nachwuchsklassen

Vom 3. bis 5.3.2017 fanden im Stadtbad Dornbirn die Österreichischen Hallenmeisterschaften der Nachwuchsklassen statt, dabei konnten die Zirler SchwimmerInnen ihren momentanen Erfolgslauf fortsetzen.
Hauptverantwortlich dafür die beiden jüngsten Zirlerinnen Miriam Langhofer und Romy Pabst, die gemeinsam acht Medaillen absahnten, und das bei ihrer ersten Teilnahme bei österreichischen Meisterschaften.
Miriam gewann 1xGold (100m Schmetterling) und 2xSilber (100 und 200m Freistil), Romy gewann 4xSilber (200m Lagen, 100 und 200m Brust und 200m Rücken) und eine Bronzemedaille (100m Rücken).

Gold, Silber und Bronze für Zirler SportschützInnen!

Bei der Tiroler Meisterschaft mit dem Luftgewehr, die kürzlich in Innsbruck durchgeführt wurde, beteiligten sich 550 Sportschützen aus ganz Tirol.
Für die Schützengilde Zirl konnten sich sechs Sportschützinnen und Sportschützen qualifizieren.
Anna Hackhofer erzielte mit 420,0 Ringen in der Versehrtenklasse die Goldmedaille. Georg Schneider, der Sieger der Bezirksmeisterschaft, errang mit 403,7 Ringen diesmal Rang 5.
In der Senioren-3-Klasse der Damen schoss Irmgard Draxl 399,8 Ringe und gewann damit Silber. Sieglinde Krug erreichte mit 386,4 Ringen die Bronzemedaille.

Foto: Schützengilde Zirl

Die Schützengilde gratuliert den erfolgreichen SchützInnen zu diesem Erfolg recht herzlich.

Die Ranglisten mit den weiteren Zirler TeilnehmerInnen und weitere Fotos unter **www.schuetzengilde-zirl.at**

10-jähriges Maifest - Jubiläum

Heuer feiert die Dorfgemeinschaft Eigenhofen-Dirschenbach ihr 10-jähriges Maifest - Jubiläum.
Traditionell spielt am So, 30.4. ab 19.00 Uhr die Musikkapelle Zirl zum Platzkonzert auf und anschließend spielen Florian+Simon zünftig auf. Am Mo, 1.5. ab 11.30 Uhr Frühschoppen mit der Telfer Kupfmusi. Am 30.4. gibt´s selbergemacht´s Gulasch und am 1.5. gibt´s Schnitzel. Am Montag können die Kinder wieder gesichert Maibaumkraxln. Unser Fest findet bei jeder Witterung statt! Wir freuen uns, viele ZirlerInnen begrüßen zu dürfen.

Immobilie in Zirl zu verkaufen oder zu vermieten?

Kontaktieren Sie mich für ein unverbindliches Beratungsgespräch.
Telefon 05 0100 - 26396
Elmar.Michael@sreal.at
www.sreal.at
SREAL Immobilien

Danksagung des EC Gunners Zirl

Wir blicken auf eine erfolgreiche Spielsaison 2016/17 zurück.

Da ist es an der Zeit, unseren treuen Fans, Unterstützern, und Sponsoren DANKE zu sagen. Unsere Kampfmannschaft war noch nie so knapp dran, das Play Off zu erreichen wie in diesem Jahr. Unser Bestreben ist es, auch 2017/18 in der Tiroler Eliteliga zu spielen, sowie unsere Nachwuchsmannschaften von der Laufschule bis hin zur Tiroler Gebietsliga auszubauen. Bis zu 50 Kinder sind wöchentlich dreimal am Eis. Sie entwickeln Freude am Sport, Teamgeist und werden zu künftigen Stützen unseres inzwischen 160 Mitglieder zählenden Vereins. Unsere U16 feierte heuer den Tiroler Vizemeistertitel, unsere Kleinsten bestritten Turniere im "Learn to Play" Programm, und bei selbst organisierten Turnieren kam noch der krönende Abschluss bei einem großen Internationalen Turnier in Miesbach (Bayern) dazu. Das Highlight unserer U16 war ein Freundschaftsspiel gegen die London Cobras, ein Kanadisches Auswahlteam auf Europatournee.

Tiroler Vizemeister U16 Foto: EC Gunners Zirl

DANKE allen Vorständen, Helfern und natürlich Spielern und deren Angehörigen, ohne sie wäre kein Spielbetrieb in dieser Größe möglich.

Josef Baumann (Obmann EC Zirl)

Immer was los beim SkiTriZirl

Einladung zum Zirler Marktlauf

Der SKI TRI Zirl lädt alle Laufbegeisterten zum 2. Zirler Marktlauf am Samstag, den 10. Juni 2017 in Zirl ein.

In verschiedenen Klassen sind unterschiedliche Distanzen zu bewältigen.
Anmeldeschluss ist der 07.06.2017, Anmeldemöglichkeit auf der Homepage unter www.skitri.at. Dort sind auch weitere Details zu den Streckenlängen und Startzeiten nachzulesen.
Startnummernausgabe ab 13.30 Uhr im Foyer des B4, die jüngsten LäuferInnen (U6) machen sich bereits um 14.30 Uhr auf den Weg.

Das Nenngeld beträgt für LäuferInnen unter 18 Jahren 5 Euro, für den Hauptlauf sind 15 Euro zu bezahlen.
Im Anschluss an den Marktlauf findet die Siegerehrung im B4 um 19.00 Uhr statt. Der SKI TRI Zirl übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle. Die Organisatoren freuen sich auf ein zahlreiches Teilnehmerfeld.
Telefonische Infos können von Tomas Kraiser (0650-7017323), Wolfgang Egger (0650-2135430) oder Lukas Kremser (0664-88329155) eingeholt werden.

Fotos: SkiTriZirl

TC Zirl Nachwuchs erfolgreich

Ende April startet die Freisaison auf den (anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Tennisclubs Zirl) frisch sanierten Tennisplätzen.

Damit stehen wieder 6 Freiplätze und eine Schlagwand den ca. 170 begeisterten TennisspielerInnen zur Verfügung. Rund die Hälfte davon sind unter 18 Jahre alt und somit ein schönes Zeichen dafür, dass die Nachwuchsarbeit beim TC Zirl eine zentrale und inzwischen höchst erfolgreiche Rolle spielt.
So konnten die Kids in den letzten Monaten bei zahlreichen Hallenturnieren großartige Erfolge feiern. Viele Stockerlplätze und erste Turniersiege konnten verbucht werden. Auch die Vize-Landesmeisterin in der Klasse U10 kommt aus den Reihen des TC Zirl.
Dass der wichtigste Bestandteil des Erfolgs neben einem fleißigen Training natürlich der Spaß am Sport ist, wird vom Trainerteam Lisa Auer und Thomas Neuner gelebt. Und der Kader unserer Kids-Mannschaft wächst ständig weiter!

Der Nachwuchs des TC Zirl konnte bereits die ersten Erfolge einfahren.

Foto: Tennisclub Zirl

Großes Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Zirl

Der Kirchenchor Zirl lädt am Samstag, den 20. Mai um 20.00 Uhr zum Kirchenkonzert in der Pfarrkirche ein.

Auf dem Programm steht die D-Moll Messe von Anton Bruckner. Weiters werden die Choräle „In dulci jubilo" und „Herr, ich bin dein Eigentum", die Joachim Mayer für Chor und Orchester arrangiert hat, als Uraufführung erklingen.
Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit der Musikschule Zirl, Zirler Musikern und dem Innsbrucker Chor Capella Vocalis gestaltet, sodass die beachtliche Zahl von über 100 Mitwirkenden die Pfarrkirche mit ihren Klängen erfüllen wird. Lassen Sie sich diesen Musikgenuss nicht entgehen, bringen Sie gerne auch Freunde mit.
Die D-Moll Messe ist das erste große kirchenmusikalische Werk von Anton Bruckner. Er schrieb die erste Fassung 1864 unter dem Eindruck von Richard Wagners Oper Tannhäuser.

Die Uraufführung erfolgte am 20. November im Alten Dom zu Linz.
Mit dieser Messe schaffte Bruckner den endgültigen Durchbruch, sie war sowohl bei Kritikern und Zeitgenossen als auch beim Publikum ein immenser Erfolg.

Bis heute beeindruckt dieses Werk, in dem viele Motive aus Bruckners Symphonien aufleuchten. Er hat als gläubiger Mensch die Texte meisterhaft, in der ganzen Palette der musikalischen Möglichkeiten, ausgedeutet. Es gibt zarte, innige Passagen, genauso wie prächtige symphonische Ausbrüche. Man kann diese Musik einfach nur genießen oder sich durch sie zu einem tiefen Verständnis der Glaubensgeheimnisse führen lassen.

(Joachim Mayer)

Mitwirkende:

Susanna von der Burg, Sopran
Andrea Bierbaum, Alt
Martin Lechleitner, Tenor
Michael Großlercher, Bass
Capella Vocalis Innsbruck

Kirchenchor Zirl
Orchester Zirl
Konzertmeister Markus Fritz
in Zusammenarbeit mit Musikschule und Musikverein Zirl
Leitung Joachim Mayer

Jahreshauptversammlung

mit Neuwahlen beim Theaterverein Zirl

Am Samstag den 4.3.2017 fand im Gasthof „Schwarzer Adler" die alljährliche Jahreshauptversammlung des Theatervereins Zirl statt.

Neben einem erfreulichen Jahresrückblick auf die Premiere im B4 und die Jubiläumsvorstellung anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums wurden mehrere langjährige Mitglieder ausgezeichnet: für 50 Jahre der einstige Obmann Josef Schneider, für 30 Jahre Barbara Auer, für jeweils 25 Jahre Elisabeth Peer und Werner Berger, und Serviceleiter Stefan Kremser für 15 Jahre Mitgliedschaft. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden Barbara Auer (Obmann-Stv.), Melanie Baumgartner (Schriftführerin) und Elisabeth Berger (Beirätin) feierlich „in den Ruhestand" entlassen. Obmann Christian Salinger bedankt sich im Namen des TVZ für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf die Zukunft mit den neu Gewählten Massimo Profeta als sein Stellvertreter, Maria Krase als Schriftführerin und Sabrina Schmid als Beirätin.

Der Theaterverein Zirl bedankt sich bei den scheidenden langjährigen Vorstands- und Ausschussmitgliedern Elisabeth Berger, Barbara Auer und Melanie Baumgartner, im Hintergrund Obmann Christian Salinger und Stv. Massimo Profeta.

Foto: Theaterverein Zirl

Abschließend gab es wieder einen sehr unterhaltsamen Jahresrückblick, gestaltet von Markus Dertnig.

Der Museumsverein Zirl stellt sich vor!

Es begann mit der Entscheidung des Gemeinderates im Jahr 2011, den „Gasthof Hirschen" zu erwerben, um die permanente Raumnot im bestehenden Heimatmuseum zu beenden.
Träger und Betreiber des geplanten Regionalmuseums „Tiroler Wirtshauskultur" sollte ein Verein sein.
Über Initiative von Johanna Stieger fand am 13.7.2015 die konstituierende Generalversammlung des Museumsvereines Zirl statt.
Da eine Realisierung im „Hirschen" aus finanziellen Gründen nicht machbar ist, konzentriert sich der Verein derzeit auf eine Erneuerung und Restrukturierung des bestehenden Heimatmuseums und eine Inventarisierung und EDV-mäßige Erfassung aller Exponate. Eine zeitaufwendige Arbeit bei der Vielzahl an Schaustücken. In der Folge werden zwei bis drei für Zirl typische Themenschwerpunkte mit speziellen, qualitätsvollen Einzelstücken in völlig neuer, wesentlich ansprechenderer Form präsentiert.
Mit dem Begriff „Heimatmuseum" verbindet man in der Regel keine besondere Dynamik. Die Neugestaltung und zukünftig Präsentation ausgewählter Exponate muss somit Magnetwirkung haben. Wechselnde Spezialausstellungen zu besonderen Themen und Anlässen sollen für Aktualität und zusätzliche Neugier sorgen.
Eine höchst interessante Aufgabe ist momentan die Restaurierung und in Folge Präsentation der alten Kirchturmuhr. Vor über 40 Jahren abgebaut und in ihre Einzelteile zerlegt, soll sie nun wieder „zum Leben erweckt" werden.
Als junger Verein laden wir jeden zur Mitarbeit ein, der Interesse an Kultur und Kulturgütern in Zirl hat. Der Verein ist offen für jedeN InteressierteN, der/die als ordentliches Mitglied sich an der Vereinsarbeit beteiligen oder als außerordentliches Mitglied die Vereinstätigkeit finanziell unterstützen möchte.
Kontakt: Obmann Dr. Simon Gspan, s.gspan@etb.co.at

Der Waldkindergarten lädt ein zum Waldfest

Den Waldkindergarten gibt es jetzt schon seit 6 Jahren. Diese Form der Kinderbildung und -betreuung erfreute sich von Beginn an großer Beliebtheit.

Heuer lädt der Waldkindergarten am 6. Mai von 13.00 bis 17.00 zum Waldfest in Hochzirl ein. Geboten wird ein vielfältiges kulinarisches Angebot, außerdem gibt es einen Verkaufsstand mit selbsthergestellten Besonderheiten. Für Groß und Klein finden sich im Wald vielfältige Erlebnisstationen zum Mitmachen wie Trommeln, Werken mit Naturmaterialien und eine Sinnesstation. Beim Kinderschminken können sich die Kinder in unterschiedlichste Tiere, Fabelwesen oder Märchengestalten verwandeln lassen. Bei einem Puppentheater können alle ganz in diese Welt eintauchen.
Treffpunkt: direkt unter dem Bahnhof Hochzirl beim alten Gasthof „Kaiser Max". Aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten nach Möglichkeit bitte den Bus nutzen. Bei sehr starkem Regen findet das Fest am 20.5.2017 statt!

Foto: Waldkiebitze

„Only for girls“ im JuZe

Je einmal im Monat bietet das JuZe ein „Only for boys“ und ein „Only for girls“ an.

Das geschlechterspezifische Angebot ist offen für Jugendliche ab 13 Jahren. Immer am 1. Samstag des Monats hat das Jugendzentrum nachmittags nur für Mädchen geöffnet.
Beim ersten „Only for girls“ in diesem Jahr haben die engagierten und kreativen Mädchen zusammen mit den zwei Betreuerinnen ein Brainstorming erstellt zum Thema „Wir verschönern unser Jugendzentrum“. Schlussendlich entschieden sich die Mädchen dafür, mit Spraydosen verschiedene Weltraummotive auf Karton zu sprayen. Konzipiert, gezeichnet, die Schablonen ausgeschnitten und gesprayt wurde im Team. So hatte jedes der Mädchen die Gelegenheit, sich einzubringen und Neues auszuprobieren. Die Rakete und die verschiedenen Planeten und Sterne können sich sehen lassen!
Die Mädchen haben so Gelegenheit, ihr JuZe aktiv mitzugestalten und ihre Ideen und ihr Engagement einzubringen. Das so entstandene Bild dient einerseits als praktischer Sichtschutz zur Turnhalle und verschönert andererseits das Jugendzentrum.
Das Jugendzentrum einmal im Monat „für sich zu haben“ öffnet den Mädchen zudem den Raum für persönliche Gespräche und den Austausch mit den Betreuerinnen aber auch mit Gleichaltrigen über heikle und intime Themen.

Mädchen-Woche in der MOJA

Manche Angebote der Offenen Jugendarbeit werden häufig eher von Burschen als von Mädchen in Anspruch genommen.
Die Bedürfnisse von heranwachsenden Frauen und Männern sind unterschiedlich. Um die Kontakte zu Mädchen zu beleben, veranstaltete die MOJA Zirl in den Semesterferien eine ganze Woche ‚only for girls‘. Das Programm orientierte sich dabei an den Wünschen der Mädchen, mit dem Ziel ihre Bedürfnisse und Anliegen besser kennenzulernen. Zum einen wurden die Öffnungszeiten am Dienstag und Mittwoch speziell für Mädchen reserviert. Unter dem Motto #GirlsOnly konnten die Mädchen in der Anlaufstelle ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Neben einem Nähworkshop, gemeinsamem Backen, Stoffdruck und vielen tollen Gesprächen, entstanden einige Kunstwerke an den Wänden der MOJA Anlaufstelle und der Aufenthaltsraum bekam eine gemütliche Atmosphäre. Zum anderen plante die Mobile Jugendarbeit verschiedene Aktivitäten, darunter einen Ausflug ins InfoEck (Jugendinfo Tirol) und einen Kletterworkshop in der Boulderhalle des Alpenvereins im B4. #spidergirls
„Durch die Girls-Only-Woche lernten wir einige Mädchen besser bzw. neu kennen, die mit ihrer Energie und ihren Ideen vielfältige neue Aspekte in unsere Arbeit einbringen“, bestätigen Verena und Niki von der MOJA-Zirl Auch weiterhin soll es einzelne GirlsOnly-Aktionstage geben.

ÖFFNUNGSZEITEN

JuZe

DIENSTAG
17.30 – 21.30 Uhr
JuZe für Jugendliche ab 13
20.00 – 22.00 Uhr
Sport in der Turnhalle
DONNERSTAG
15.30 – 17.00 Uhr
Beratung und Info
17.30 – 21.30 Uhr
JuZe für Jugendliche ab 13

FREITAG
15.00 – 17.00 Uhr
JuZe für Jugendliche
von 9 bis 13 Jahren
17.30 – 21.30 Uhr
Juze für Jugendliche ab 13
Aktions-Thementag
Jeden dritten Montag im Monat, jeweils 15.30 - 18.30 Uhr

Only for girls
Jeden ersten Samstag im Monat
Only for boys
Jeden letzten Samstag im Monat
Veranstaltungen/Workshops
in unregelmäßigen Abständen meist ein- bis zweimal im Monat

MoJa

DIENSTAG
16.00 – 18.00 Uhr
MITTWOCH
17.30 – 19.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Feiertags geschlossen!
www.moja-zirl.at; fb: Moja Zirl
mobilejugendarbeit@zirl.gv.at
Tel. Verena 0676 9595140
Nicol 0676 9595141

Neue Energiesparförderungen in unserer Gemeinde

Im Klimaschutzjahr unserer Gemeinde haben wir eine Reihe von Förderungen beschlossen, die einen Anreiz für Energieeffizienz und den Umstieg auf heimische, erneuerbare Energieträger bieten sollen. Vom Fahrradkindersitz über eine Energieberatung bei dir zu Hause bis hin zum Austausch von Energiefressern im Haushalt – das Angebot ist breit, sodass für jeden etwas dabei sein kann.

Fahrradkindersitze, Fahrradkinderanhänger und Tandemsysteme für Kinder:
20% der Kosten, maximal 120,-€ pro Förderungsfall

Austausch Haushaltsgeräte:
50,- € pro Förderungsfall für den Austausch eines alten Haushalts-Großgerätes gegen ein Gerät der Energieklasse A+++

Energieberatung bei Dir zu Hause
50% der Kosten (diese belaufen sich derzeit auf 120,-€), unabhängige Beratung vor Ort durch den Verein Energie Tirol

Photovoltaikanlagen
100,-€ je kWp, jedoch maximal 5 kWp-Anlagen

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
40,-€ pro m² Absorberfläche, nur in Kombination mit der Zusicherung der Solaranlagenförderung durch die Wohnbauförderung des Landes Tirol

Umstellung der Heizungsanlage auf erneuerbare Energieträger
500,-€ pro Förderungsfall, Heizungssystem muss älter als 10 Jahre sein. Gilt für Biomasseheizungsanlagen (Pellets, Hackschnitzel, Stückholz, Fernwärme) und Wärmepumpen (Sole/Wasser, Wasser/Wasser, Luft/Luft mit einer Jahresarbeitszahl >3,0), die als Hauptheizungen installiert werden.

Hinweis: Die Förderungen sind mit 01.3.2017 in Kraft getreten und dauern vorerst bis 31.12.2017 bzw. so lange Fördermittel zur Verfügung stehen. Wer zuerst kommt, profitiert!

Wir helfen weiter!
Ing. David Grißmann vom Bauamt steht kompetent mit Rat und Tat für Fragen und Anträge zur Verfügung. Die Förderrichtlinien und Antragsformulare stehen auf www.mg.zirl.at zum downloaden bereit.

Sie erreichen Herrn Ing. Grissmann im Gemeindeamt unter: Tel: 05238 54001 DW 136 oder per Email: d.grissmann@zirl.gv.at

Fahrradwettbewerb 2017

Ganz Tirol radelt

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ rufen Land Tirol und Klimabündnis Tirol auch heuer wieder alle Tirolerinnen und Tiroler zur Teilnahme am Tiroler Fahrradwettbewerb auf. Im Jahr 2016 haben 5.500 RadlerInnen 4,3 Mio. Radkilometer zurückgelegt und somit gemeinsam die Erde 109 Mal umrundet. Mit 789 Tonnen eingesparten CO_2 wurde zudem ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz in Tirol geleistet. Am Tiroler Fahrradwettbewerb haben sich 91 Gemeinden, 93 Betriebe, 53 Vereine und 26 Bildungseinrichtungen aktiv beteiligt. Die Marktgemeinde Zirl ist auch heuer wieder mit dabei!

Mitradeln und gewinnen

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit und Höchstleistungen! Wer sich als TeilnehmerIn registriert und im Wettbewerbszeitraum vom **13. März bis 30. September mindestens 100 Kilometer** zurücklegt, nimmt an der Verlosung teil. Den TeilnehmerInnen des Tiroler Fahrradwettbewerbs winken attraktive Preise wie bspw. eine ÖBB-Reise. Die Anmeldung erfolgt ganz einfach im Internet unter www.tirolmobil.at oder der Tirol mobil Handy App. Auf dem gleichen Weg können Sie noch bis 07. Oktober Ihre geradelten Kilometer bekanntgeben. Die Preisverlosung wird voraussichtlich Ende Oktober stattfinden.
Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D'Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

FAHRRAD WETTBEWERB
www.tirolmobil.at

Auch 2017 findet wieder der jährliche Fahrradwettbewerb von Klimabündnis Tirol statt.

Fehlwürfe beim Bioabfall erhöhen die Kosten

Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff, der in der Kompostieranlage zu nährstoffreichem Humus umgewandelt wird.
Leider kommt es aber häufig vor, dass in Biomülltonnen auch allgemeiner Restmüll entsorgt wird. In der Kompostieranlage muss dann jeglicher nicht verrottbarer Abfall einzeln händisch aussortiert werden, wodurch ein erheblicher Mehraufwand und dadurch gravierende Mehrkosten entstehen.
In der Biotonne hat kein Restmüll etwas verloren (kann nicht recycelt werden), keine Äste oder Holz (muss gehäckselt werden) und auch keine „befüllten" Hundekotsäcke!

Biomülltonnenreinigung:

Die heurige Biomülltonnenreinigung wird am **Do., 29. und Fr., 30.06.2017** durchgeführt, und zwar unmittelbar nach der Entleerung der Tonnen. Abfall- und Umweltberater Gerd Plattner weist jedoch erneut darauf hin, dass es sich hierbei um eine außertourliche Serviceleistung handelt, die auf Initiative und Kosten der Marktgemeinde Zirl durchgeführt wird. Grundsätzlich stehen die Müllbehälter im Eigentum jedes einzelnen Hausbesitzers, der jeweils selbst für die erforderliche Reinigung zu sorgen hat.

Achtung: Bei „Biosäcken" ist zu unterscheiden, ob diese „verrottbar" oder „kompostierbar" sind. Die verrottbaren Einkaufssäcke statt den Plastiksäcken zu verwenden, ist ein guter Schritt in die richtige Richtung. Aber auch diese Biosäcke sind nicht kompostierbar!
Bei Fragen zur Müllentsorgung wenden Sie sich bitte direkt an die Fa. Sailer, 05238/52010.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch wieder darauf hin, dass die im Frühjahr und Sommer sehr stark wuchernden Stauden an den Grundstücksgrenzen entsprechend zurückzuschneiden sind. Viele enge Einfahrtswege sind oft derart zugewachsen, dass ein Zufahren mit den großen Müllautos extrem schwierig wird und nicht selten auch Beschädigungen an den Fahrzeugen passieren.

Foto: Sailer

Auf den Spuren unseres Restmülls…

Die Abfallberater Gerd Plattner und Philipp Draxl besuchten am Donnerstag den 16.03.2017 im Zuge des Umweltprogrammes in den Kindergärten und Schulen das Ahrental. Mit einer Umweltpädagogin gingen die Kinder der NMS auf einen spannenden Rundgang durch die Restabfallsortieranlage und sahen dort auf spielerische Weise, was in verschiedenen Arbeitsschritten mit dem Abfall passiert.
Zudem gab es viel Wissenswertes und viele Anregungen rund um die Abfallvermeidung und -trennung zu Hause zu entdecken und zu erforschen.

Die Klasse 1a der NMS Zirl mit Klassenvorstand Mario Stillebacher beim Besuch der Restmülldeponie Ahrental.

Flurwächter wieder im Dienst

Seit 1.4.2017 ist der Flurwächter der Marktgemeinde Zirl, Herr Josef Baumann, wieder im Dienst auf den Wegen und Feldern in und um Zirl.

Herr Baumann führt einen Ausweis mit, der ihn bevollmächtigt, im Namen der Marktgemeinde Zirl zu handeln, zu informieren, zu verwarnen aber auch zu strafen.
Wir dürfen in diesem Zusammenhang eindringlich daran erinnern, dass gemäß einer Verordnung der Marktgemeinde Zirl im gesamten Ortsgebiet eine allgemeine Leinenpflicht für Hunde besteht.
Dies gilt selbstverständlich auch im Wald und in der freien Landschaft.
Wir bitten alle Hundehalter, dieser Verordnung verlässlich nachzukommen und bitten um Verständnis, dass andere Spaziergänger, sowohl Kinder als auch ältere Mitbürger, sich oftmals bedroht fühlen und ängstlich reagieren, wenn ein nicht angeleinter Hund auf sie zugelaufen kommt.

Diesen Sommer wird durchgehüpft!

Im heurigen Sommer findet erstmalig eine Ferienbetreuung für Zirler Kinder von 6-14 Jahren in Zusammenarbeit mit der Best Coaching OG statt.

Der wachsende Medienkonsum geht oftmals zu Lasten der körperlichen Aktivität. Schon bei den 11- bis 17-Jährigen rückt Sport und Bewegung häufig in den Hintergrund.
Diesem Wandel möchte die Marktgemeinde Zirl gemeinsam mit Best Coaching entgegensteuern.
Stefan Bernhard und sein Team bietet in den ersten 5 Ferienwochen ein abwechslungsreiches Programm an, wo Sport, Action und Bewegung an erster Stelle stehen! Die jeweiligen Wochen können halbtags oder ganztags besucht werden, bei Bedarf wird auch ein abwechslungsreiches Mittagessen geboten!

Nähere Informationen, Anmeldezeiten und Anmeldeformulare finden Sie ab 28.04.2017 online auf der Homepage mg.zirl.at oder im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Zirl oder direkt bei
Frau Carina Unterthurner,
c.unterthurner@zirl.gv.at,
Tel. 05238-54001-172

Einladung zum Frühlingsfest

Foto: privat

Am 28.4.2017 ab 14.30 Uhr laden das Team und die BewohnerInnen des Flüchtlingsheims Zirl zu einem Vernetzungs- und Frühlingsfest in die Bahnhofstraße 38 ein.

Bei guter Stimmung und kleinen Speisen aus verschiedenen Ländern freuen wir uns darauf, gemeinsam mit „alten" Ehrenamtlichen, „neuen" Interessierten und SystempartnerInnen ins Gespräch zu kommen. Im oft hektischen Alltag kommt es nur wenig zum Austausch untereinander, daher soll auf diesem Wege eine lockere Begegnung möglich sein. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn auch neue Gesichter an diesem Tag zu uns finden!
Falls Sie Interesse haben, ehrenamtlich tätig zu werden, kontaktieren Sie bitte
Freiwilligenkoordinatorin
Mag.a Maria Witting,
m.witting@zirl.gv.at,
Tel. 05238-54001-141

Zirl räumt auf!

Wir starten wieder mit der Flurreinigungsaktion

Denk´ dran, Abfall lebt lang! Dieser Spruch ist aktueller denn je.

Auf Wiesen und Wegen, entlang von Bächen und Straßen liegt im Frühjahr leider immer so manche Überraschung, die dort nicht hingehört. Mit der Flurreinigungsaktion versuchen wir zusammen mit vielen Vereinen, Kindergärten, Volksschule, Neue Mittelschule und vielen freiwilligen Helfern diesen Landschaftsmüll zu beseitigen. „Die Flurreinigungsaktion hat schon jahrelange Tradition" freut sich Umweltberater Gerd Plattner und ist überzeugt, dass „Saubere Umwelt" und „Umweltschutz" in Zirl durch die Mitwirkung ALLER nicht nur Schlagworte sind.

Die Klasse 3c der Volksschule Zirl beim heurigen Dorfputz. Ein ganz großes Dankeschön fürs Mithelfen!

20. ZIRLER MARKTTAG

www.mg.zirl.at

FLAGSHIP MARKETING, Foto: Nast

20. ZIRLER MARKTTAG

BEIM VERANSTALTUNGSZENTRUM B4

SAMSTAG, 06. MAI 2017 AB 8:00 UHR

KINDERPROGRAMM • HÜPFBURG
PONYREITEN • LIVE MUSIK